

JAHRESBERICHT 2023

PROJEKT DIPUPO



Verein Freunde von Dipupo

Patrizia Bevilacqua

Mobile: +41 79 299 97 48

Mail: info@dipupo.com

Web: www.dipupo.com

Kontoverbindung: IBAN CH34 8080 8001 2478 0180 5

Raiffeisenbank Aare-Langete, 4900 Langenthal, Freunde von Dipupo

INHALTSVERZEICHNIS

Inhalt

Bericht Landwirtschaft	1
Bericht Tierhaltung	2
Bericht Projektland	3
Bericht Verkaufsladen	4
Bericht Wasser	5
Bericht Kindergarten	6
Bericht Zusammenarbeit/Arbeitsplätze	7
Finanzaufstellung Projekt Dipupo	8
Finanzaufstellung Verein Freunde von Dipupo	11
Revisionsbericht	14
Fazit	15
Kontaktinformationen	16

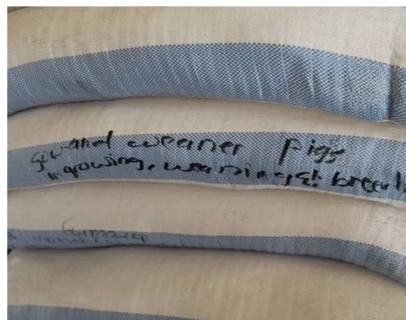
Bericht Landwirtschaft



Mit grossen Erwartungen begannen wir im Dezember 2022 den Garten und das dazugehörige Feld zu bearbeiten. Die Regenzeit beginnt normalerweise Ende Dezember und hält bis in die Monate März/April an. Doch dieses Jahr fiel im ganzen Land nur wenig Regen und das wirkte sich auch auf die Landwirtschaft landesweit aus. Es war uns nicht möglich, das Feld genügend zu wässern, so dass wir uns vorwiegend auf den Garten konzentrierten. Auch die Bewohner der umliegenden Dörfer, die in mühseliger Handarbeit ihre Felder bearbeiteten, erzielten genau wie wir keinen Ertrag auf ihren Feldern und die Dürre brachte wieder einmal Hunger mit sich.

Damit der Garten Ertrag abwirft, sind wir darauf angewiesen, den sandigen Boden zu bearbeiten. Um den benötigten Kuhdung zu beschaffen, müssen wir einen Pick-up mieten, was hohe Kosten mit sich bringt. Leider sind beide unsere Transportmittel alt und haben immer wieder Probleme, die wir nicht oder nur ungenügend lösen können, weil das benötigte Ersatzmaterial fehlt.

Bericht Tierhaltung



Seit gut einem Jahr dürfen wir die abgelaufenen, nicht mehr verkäuflichen Lebensmittel von Choppies in Divundu abholen und den Tieren füttern. Herr Malasa kann zwei Mal pro Woche die bereitgestellte Mülltonne abholen. Dies genügt jedoch nicht. Das 10 km entfernte staatliche Landwirtschaftsprojekt Shadikongoro teilt uns zudem mit, wenn ihr Feld von Portulak/Burzelkraut überwachsen ist, und unsere Arbeiter werden zum Jäten deren Felder einbestellt. Die saftigen Blätter mit den fleischigen Stängeln nähren neben den Schweinen auch das Geflügel.

Wir waren leider noch nicht in der Lage, die benötigten Maschinen für die Tierfutterpellets zu beschaffen und so müssen wir immer wieder Krafffutter für die Schweine kaufen. Unser Lieferant nahm Herrn Malasa vor Kurzem mit nach Sambia, wo er das Krafffutter einkauft. Der dortige Händler betonte erneut, wie wichtig es ist, die Tiere mit reichhaltigem Krafffutter zu füttern, damit sich die Investitionen und der Ertrag lohnt. Solange wir nicht in der Lage sind, selbst Krafffutter herzustellen, sind wir weiterhin auf die teuren, importierten Produkte angewiesen.

Bericht Projektland



Dieses Jahr hatten wir Elefanten auf dem Land gesichtet. Die Befürchtung, dass sie bis zum Haus vordringen und sich den Wassertanks nähern, war gross. Das Land war bisher noch nicht komplett umzäunt. Grosse Tiere wie Kühe, Esel, Ziegen und auch Elefanten trampeln auf dem Land herum und fressen die jungen Pflanzen und Bäume. Auch Draht wurde immer wieder gestohlen, so dass die Tiere ungehindert herumlaufen konnten. Wir fällten Bäume, deren Stämme und Äste wurden zu Pfählen geschlagen und um das ganze Landstück eingesetzt. Ganze 15 km Draht waren nötig, um einen soliden Zaun aufzubauen. Agraffen, die neu in Namibia zu finden sind, erleichtern die Arbeit, so haben wir überall im Land Freunde in Baumärkte geschickt, um Agraffen für uns zu besorgen.

Die beiden lokalen Fussballmannschaften, denen wir ein komplettes Tenue und Fussbälle geben konnten, erklärten sich bereit, für das erhaltene Geschenk Pfähle für den Zaun zu bringen. Die zusätzliche Hilfe nahmen wir dankbar an. Das Umdenken, sich gegenseitig zu unterstützen, findet langsam seinen Weg in das Bewusstsein der Menschen. Und die Selbsthilfe, die wir mit unserem Projekt fördern wollen, nimmt Formen an.

Bericht Verkaufsladen



Gegen Mitte Jahr waren der Laden und die Umgebung bereit, dass wir die Ladenfläche nutzen konnten. Doch alle zuvor zugesagten Interessenten waren plötzlich nicht mehr erreichbar. Das Inventar zu beschaffen, sprengte den Rahmen unserer Möglichkeiten. So beschlossen wir, die Regale selbst herzustellen. Wir kauften das Material ein und begannen mit der Herstellung der Regale.

Den Laden betreibt nun eine junge Frau aus der Gegend. Ihre Investitionen sind nur klein. Lebensmittel und Produkte für das tägliche Leben sind nur spärlich vorhanden, deshalb sind wir weiterhin auf der Suche nach einem Investor, der den Laden übernehmen kann. Erste Gespräche haben bereits stattgefunden und wir hoffen sehr, dass wir sie erfolgreich abschliessen können.

Bericht Wasser



Dieses Jahr häuften sich die Meldungen über Diebstähle von Solarpumpen für die Wassergewinnung im ganzen Land. Als sich die Meldungen unserer Region näherten und Wasserpumpen entwendet wurden, beschlossen wir, die Pumpe mit einem Schloss zu sichern. Die Arbeiter stellten ein Gestell her, betonierten es ein und sicherten es mit einem Vorhängeschloss, so dass es unmöglich ist, die Pumpe auszubauen und zu entwenden.

Es werden immer mehr Menschen, die ihren täglichen Wasserbedarf bei uns beziehen. Der Umkreis hat sich auf 3 km erweitert. Die Wasserzufuhr haben wir nun nachts abgestellt, so dass kein Wasser verschwendet wird. Es gibt immer wieder Anwohner, die sich beschweren, wenn sie warten müssen, bis sich die Leitung mit Wasser gefüllt hat.

Bericht Kindergarten



In diesem Jahr haben 13 Kinder den Kindergarten regelmässig besucht. Unser Klassenzimmer hat genügend Platz für 20 bis 25 Kinder. Die Eltern schicken ihre Kinder oftmals nur an den Tagen zur Schule, an denen sie wissen, dass wir ihnen eine Mahlzeit offerieren. Wir haben nun eine Frau beauftragt, die uns ab Januar 2024 täglich frische Fatcakes in den Kindergarten bringen wird.

Die Auflagen, den Kindergarten zu registrieren, werden immer aufwendiger. Gemeinsam mit der Lehrerin haben wir die Liste der Kinder erstellt, die den Kindergarten regelmässig besuchen und einen Lageplan dazu gezeichnet. Die dazugehörigen Toiletten entsprechen jedoch nicht den Auflagen. Die Behörden verlangen, dass die Toiletten mit einer Wasserspülung vorgesehen sind. Gerne wollte ich diese Auflage mit dem Mitarbeiter der staatlichen Behörde in Divundu besprechen, denn die Kinder, die unseren Kindergarten besuchen, haben zu Hause weder fliessendes Wasser noch Strom, geschweige denn eine Toilette mit Wasserspülung. Die Kontaktaufnahme gelang mir leider nicht, denn er war weder im Büro noch telefonisch erreichbar. Einfache Hygieneregeln haben mehr Priorität für mich. Dennoch wäre es gut, den Kindergarten zu registrieren, damit die Lehrkraft Zugang zu Schulmaterial und allgemeine Informationen erhält.

Bericht Zusammenarbeit/Arbeitsplätze



Als ich das erste Mal von Wapa-nawa Recycling in Rundu hörte, nahm ich sofort Kontakt mit Ladislaus Shikerete auf. Sein kleines Unternehmen produziert aus Plastik und Sand Backsteine. Unsere Zusammenarbeit sieht vor, dass die Menschen in unserer Gegend Plastikabfälle zusammentragen und an Wapa-nawa verkaufen.

Wir haben dazu erstmals 4 große Taschen gekauft. Herr Shikerete wird diese nach Kangumbe bringen und den Bewohnern erklären, weshalb es wichtig ist, Plastik wieder zu verwerten und nicht einfach irgendwo zu entsorgen.

Dipupo als Projekt wird dabei im Hintergrund bleiben. Wir wollen, dass die Arbeiter/innen ihre Eigenverantwortung wahrnehmen und bei Fragen oder Unstimmigkeiten direkt mit Wapa-nawa in Kontakt treten. Wir haben dabei die Brücke zu Arbeitsplätzen erschaffen und hoffen, dass sich der Aufwand für beide Seiten lohnen wird.

Finanzaufstellung **Projekt Dipupo**

Bilanz ab 01.01.2023

Projekt Dipupo
Rüttistrasse 3
4912 Aarwangen

per 31.12.2023

		in CHF	in CHF
Aktiven			
1000	Kasse	0.00	
1020	Bank	215.00	
1100	Bank Costody	0.00	
Passiven			
2000	Kreditoren		0.00
2300	Passive Rechnungsabgr.		0.00
Total Fremdkapital			0,00
2970	Gewinnvortrag (Vermögen per 01.01.2023)		891.68
Total		215.00	891.68
	Verlust/Gewinn		-676.68
Bilanzsumme			215.00
Vermögensentwicklung			
	Vermögen per 01.01.2023		891.68
	Ausgabenüberschuss		-676.68
Vermögen per 31.12.2023			215.00

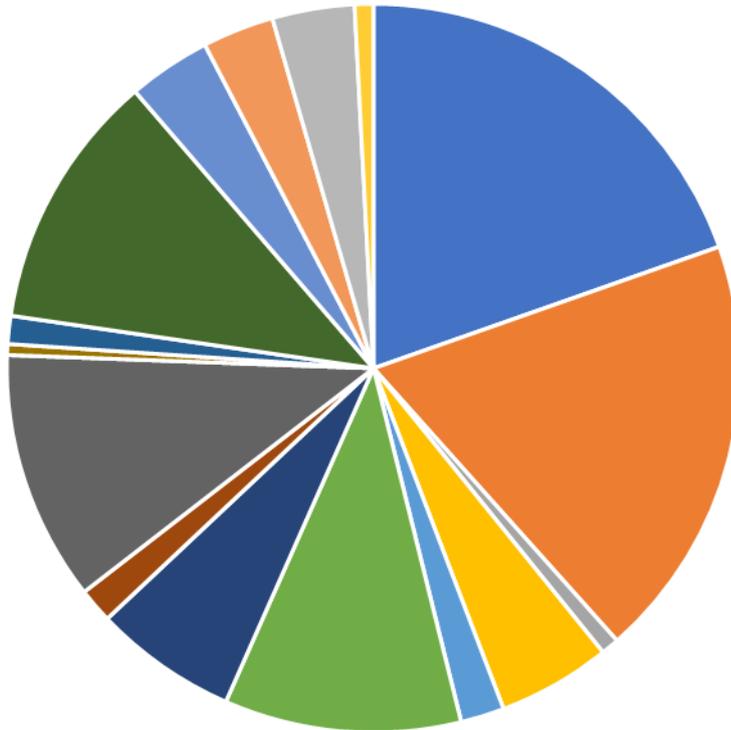
Erfolgsrechnung

Projekt Dipupo
Kangumbe
Namibia

Geschäftsjahr 2023

Ertrag		in CHF
3200	Spenden	4282.50
3400	Einlage Patrizia	2205.00
3640	Übrige Einnahmen	88.24
Total Ertrag		6575.74
Aufwand		
4000	Einkauf Material	1420.55
5400	Löhne	1367.19
5405	Reisespesen	57.48
5700	Lebensmittel	362.31
5790	Arbeitsleistung Dritter	139.77
5800	Fahrzeugkauf	0.00
5840	Betriebsstoffe Fahrzeug	757.46
6000	Verkehrsabgaben	459.90
6030	Transportaufwand	0.00
6040	WiFi	111.59
6200	Reparaturen Fahrzeuge	805.31
6220	Elektrizität	35.27
6260	Gesundheit/Medikamente	89.94
6280	sonstiger Aufwand	828.61
6300	Tierfutter	265.31
6360	Tiermedizin	0.00
6400	Einkauf Gartenmaterial	229.10
	Weiterleitung von Zahlungen	
6503	Drittpersonen	262.63
6940	Bankspesen	60.00
8500	Ausserordentlicher Aufwand	0.00
8510	Ausserordentlicher Ertrag	0.00
Total Aufwand		7252.42
Verlust		-676.68

Übersicht Ausgaben



- | | |
|---|--------------------------|
| ■ Einkauf Material | ■ Löhne |
| ■ Reisespesen | ■ Lebensmittel |
| ■ Arbeitsleistung Dritter | ■ Betriebstoffe Fahrzeug |
| ■ Verkehrsabgaben | ■ WiFi |
| ■ Reparaturen Fahrzeuge | ■ Elektrizität |
| ■ Gesundheit/Medikamente | ■ sonstiger Aufwand |
| ■ Tierfutter | ■ Einkauf Gartenmaterial |
| ■ Weiterleitung von Zahlungen Drittpersonen | ■ Bankspesen |

Finanzaufstellung Verein Freunde von Dipupo

Bilanz ab 25.07.2023

Verein Freunde von Dipupo

Rüttistrasse 3

4912 Aarwangen

per 31.12.2023

		in CHF	in CHF
Aktiven			
1000	Kasse	0.00	
1020	Bank	41.76	
1100	Bank Costody	0.00	
Passiven			
2000	Kreditoren		0.00
2300	Passive Rechnungsabgr.		0.00
Total Fremdkapital			0.00
2970	Gewinnvortrag		0.00
Total		41.76	0.00
Verlust/Gewinn			41.76
Bilanzsumme		41.76	41.76
Vermögensentwicklung			
	Vermögen per Vereinsgründung*		0
	Gewinn		41.76
Vermögen per 31.12.2023			41.76

*Gründung Verein: 25.07.2023

*Eröffnung Bankkonto: 01.08.2023

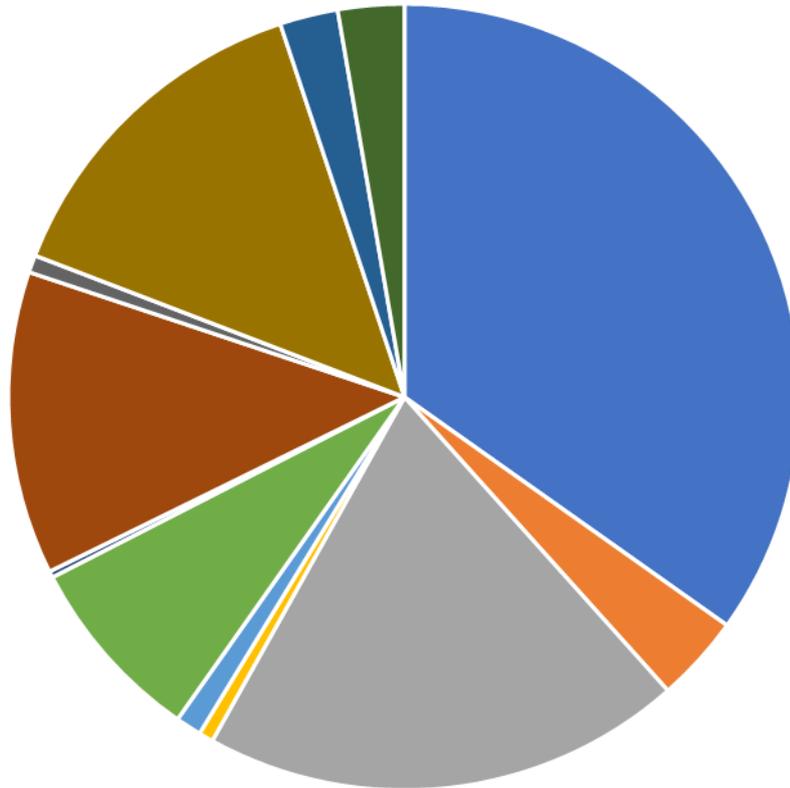
Erfolgsrechnung

Verein Freunde von Dipupo
Rüttistrasse 3
4912 Aarwangen

Geschäftsjahr 2023 (ab 25.07.2023)

Ertrag		in CHF
3000	Kontoübertrag	42.63
3200	Spenden	8'421.56
3400	Einlage Patrizia	0.00
Total Ertrag		8'464.19
Aufwand		
4000	Einkauf Baumaterial	2'935.89
4200	Einkauf Arbeitsmaterial	0.00
4400	Einkauf sonstiges Material	300.00
5400	Löhne	1'654.62
5405	Reisespesen	0.00
5720	Unterkunft Personal	50.00
5740	Lebensmittel	0.00
5790	Arbeitsleistung Dritter	0.00
5800	Fahrzeugkauf	0.00
5840	Betriebsstoffe Fahrzeug	88.73
6000	Verkehrsabgaben	0.00
6030	Transportaufwand	0.00
6040	WiFi	0.00
6200	Reparaturen Fahrzeuge	649.50
6220	Elektrizität	0.00
6260	Gesundheit/Medikamente	21.96
6280	sonstiger Aufwand	1'050.00
6300	Tierfutter	60.19
6360	Tiermedizin	0.00
6400	Einkauf Gartenmaterial	1'183.78
6500	Rückzahlung Darlehen Patrizia	200.00
6501	Drucksachen	0.00
	Beiträge, Spenden an andere	
6520	Institutionen	0.00
6640	Reisespesen	0.00
6940	Bankspesen	227.76
Total Aufwand		8'422.43
Gewinn		41.76

Übersicht Ausgaben



- | | | |
|--------------------------|---------------------------------|-------------------------|
| ■ Einkauf Baumaterial | ■ Einkauf sonstiges Material | ■ Löhne |
| ■ Unterkunft Personal | ■ Betriebsstoffe Fahrzeug | ■ Reparaturen Fahrzeuge |
| ■ Gesundheit/Medikamente | ■ sonstiger Aufwand | ■ Tierfutter |
| ■ Einkauf Gartenmaterial | ■ Rückzahlung Darlehen Patrizia | ■ Bankspesen |

Revisionsbericht

Revisionsbericht

Die Rechnung wurde für den Rechnungszeitraum 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 für beide Buchhaltungen („Projekt Dipupo“ und „Verein Freunde von Dipupo“) geprüft. Gemäss der Kontrolle, durchgeführt mittels Stichproben,

- stimmen die Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung jeweils überein;
- wurde die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt;
- stimmen die Buchungen mit den vorhandenen Belegen unter den gegebenen Umständen überein (Stichproben).

Die Jahresrechnung „**Projekt Dipupo**“ schliesst per 31. Dezember 2023 mit einem Ausgabenüberschuss von **CHF -676.68** ab. Das Vermögen beträgt per 31. Dezember 2023 **CHF 215.00**.

Am 25. Juli 2023 wurde der Verein „Freude von Dipupo“ gegründet, ein neues Bankkonto sowie ein neue Buchhaltung eröffnet.

Die Jahresrechnung „**Verein Freunde von Dipupo**“ schliesst per 31. Dezember 2023 mit einem Gewinn von **CHF 41.76** ab. Das Vermögen beträgt per 31. Dezember 2023 **CHF 41.76**.

Das Vermögen des „Projekts Dipupo“ in Höhe von CHF 215.00 wird nach Saldierung des Bankkontos anfangs Januar 2024 auf das Bankkonto des Vereins „Freunde von Dipupo“ übertragen.

Sabine Schomburg, Aarwangen, 16.01.2024

Fazit

Nicht alle Visionen vom letzten Jahr haben wir erreicht. Einige konnten wir uns nicht leisten, andere konnten wir jedoch festigen. Die Bewohner der näher gerückten Siedlungen sind bereits häufiger auf dem Grundstück anzutreffen. So arbeitet eine Frau im Garten mit, während ihr Ehemann seine handwerklichen Fähigkeiten bei den Arbeiten im Feld, Wald und der Tierversorgung anbietet. Auch sie beziehen einen kleinen Lohn, den wir Dank den monatlichen Spenden bezahlen können. Der Besitzer des Pick-up, der seine Dienst immer anbietet, verlangt jeweils weniger, wenn er nach der Arbeit bei uns Duschen kann, da er zu Hause kein fließendes Wasser hat. Die gegenseitige Hilfe wird von beiden Seiten geschätzt.

Uns ist bewusst, dass die Arbeiter nur sehr wenig verdienen und so haben wir leider die Erfahrung gemacht, dass sich Diebstähle im und um das Haus herum häuften. Werkzeuge verschwanden und das Gemüse vom Garten wurde ohne unser Wissen verkauft. Dies führte dazu, dass wir kurz nach der Regenzeit die beiden Feldarbeiter entlassen und neue Arbeiter suchen mussten. Die grosse Arbeitslosigkeit in der Region kam uns entgegen und wir fanden mit Mike einen jungen, motivierten Mann.

Immer wieder gibt es Neid unter den Anwohnern und es werden viele Unwahrheiten herumerzählt, welche ich bei meinem Aufenthalt erfahren musste. Die einberufene Versammlung der beteiligten Personen war heftig, zeigte mir aber auch, dass die Probleme direkt angegangen werden.

Wir haben ein schwieriges Jahr hinter uns gebracht und sind nur einen kleinen Schritt vorwärtsgekommen. Was sich trotzdem positiv entwickelt hat, ist die Bedeutung der Selbsthilfe. Wir mussten Prioritäten setzen, denn alles, was nötig wäre, konnten wir uns nicht leisten. Es gibt immer mehr Anwohner, die von unserem Projekt profitieren und sich mit dem Gedanken der Hilfe zur Selbsthilfe anfreunden und ihre Hilfe gegen einen sehr geringen Lohn anbieten, damit das Projekt vorankommt.

Um erfolgreich weiterzugehen, sind wir auf **einen Pick-up** angewiesen, der bei jeglichen Transport (Arbeitseinsätze, Krankentransporte, Hilfeleistungen, Schultransporte) für und um unser Projekt und deren Anwohnern eingesetzt werden kann, und wir brauchen **genügend reichhaltiges Futter** für die Tiere.

Diese beiden Anschaffungen (Pick-up CHF 25'000 und Schweinemast CHF 230 pro Schwein) möchten wir im nächsten Jahr erreichen und freuen uns auf Spenden.

Vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung!



Patrizia Bevilacqua, Aarwangen, 31.12.2023

Kontaktinformationen

Patrizia Bevilacqua



Präsidentin

Tel + 41 79 299 97 48

info@dipupo.com

Sabine Schomburg



Revision

Tel + 41 76 392 95 82

sabine.schomburg@gmail.com

Daniel Langhart



Vorstand

Tel +264 81 204 48 48

dani.namibia@gmail.com

Costody Malasa



Projektverantwortung

+ 264 81 741 47 71

info@dipupo.com